

Gelege- und Kükenschutz im Wiesenvogelschutzprogramm (Niedersächsischer Weg)

Antragsverfahren nach Richtlinie Wiesenvogelschutz (WieVoSch)

Antragsverfahren nach Richtlinie Wiesenvogelschutz



- Förderfähig sind ausschließlich Grünlandflächen in der Gebietskulisse Wiesenvogelschutz
- Von der Förderung ausgeschlossen sind Flächen, die unter vergleichbaren Auflagen bewirtschaftet werden (z. B. Kompensationsflächen, AUKM GN2)
- Zuwendungsanträge sowie Auszahlungsanträge sind bei der zuständigen Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer zu stellen
- Auszahlungsantrag ist nach Durchführung der Maßnahme bis zum 31.Oktober einzureichen
- Gebietsbetreuung u. Landwirt wählen für den antragstellenden Betrieb geeignete
 Bewirtschaftungsmaßnahmen aus dem vorhandenen Katalog
- Bagatellgrenze 150 €

Antragsverfahren nach Richtlinie Wiesenvogelschutz



- Basismaßnahmen Maßnahmen, die bereits im Vorfeld eines erwarteten Brutgeschehens beantragt werden
- Die Zuwendungsanträge für Basismaßnahmen sind bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres zu stellen, in dem die Maßnahmen durchgeführt werden sollen
- Der Bewilligungszeitraum für Basismaßnahmen beträgt ein bis drei Jahre
- Sofortmaßnahmen bei konkretem Brutgeschehen
- Zuwendungsanträge für Sofortmaßnahmen sind unverzüglich nach Feststellen des tatsächlichen Brutgeschehens zu stellen
- Der Bewilligungszeitraum für Sofortmaßnahmen beträgt ein Jahr

Antragsverfahren nach Richtlinie Wiesenvogelschutz



- Regional oder betrieblich bedingte überdurchschnittliche Nachteile sind durch einen Zuschlag in Höhe von 50 % der nach Nummer 1 der Anlage errechneten Beträge auszugleichen
- Regional bedingte überdurchschnittliche Nachteile liegen vor, wenn die Fläche in einem Landkreis liegt, in dem der Bodenrichtwert für Grünland mindestens 30 % über dem aktuellen Medianwert der Bodenrichtwerte für Grünland der niedersächsischen Landkreise liegt
- Die Ermittlung, ob betrieblich bedingte überdurchschnittliche Nachteile vorliegen, erfolgt unter Berücksichtigung:
 - der Besatzstärke mit raufutterfressendem Großvieh
 - des Anteils von Dauergrünland an der landwirtschaftlich genutzten Fläche
 - des Anteils der von Bewirtschaftungsbeschränkungen betroffenen Dauergrünlandflächen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche



		Niedersachsen
	Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf "Wiesenvogelschutz Grünland -	
	lie dwirtschaftskammer Niedersachsen illigungsstelle	Eingangsstempel LWK
		(InVeKoS-) Registriernummer: 276
Teil /	A – Allgemeine Angaben	
1.	Antragssteller*in	
Name	e/Bezeichnung:	
1.1	Rechtsform:	
1.2	Straße, Hausnummer:	
1.3	PLZ, Ort:	
1.4	Telefon-/ Mobil-Nr.:	
1.5	E-Mail- Adresse:	
Im Fa	alle der Antragstellung durch eine Gesellschaft bürgerlichen Re " innerhalb der geltenden Antragsfrist einzureichen.	chts ist die "Anlage Zusatzangaben
2.	Angaben zur Bankverbindung	
IBAN		
BIC:	-	
(falls vo	oinhaber*in lt. Nr. 1: on Ziffer 1 abweichend, ontovollmacht beifinge)	



Tei	IB – Zuv	vendungsantrag
4.	"Wieser tige Maß	auf Gewährung der Zuwendung gemäß Nr. 1.1 bzw. 1.2 der Anlage zur RL nvogelschutz Grünland – WieVoSch" (Basismaßnahmen /Basispaket / Sons- Bnahmen) bitte ankreuzen)
		Ich/Wir beantrage/n die Zuwendung für die Basismaßnahme(n)/ das Basispaket/ die sonstigen Maßnahmen gemäß der beigefügten Anlage Basismaßnahmen.
5.	-	auf Gewährung einer zusätzlichen Zuwendung gemäß Nr. 1.3 bzw. 1.4 der zur RL "Wiesenvogelschutz Grünland – WieVoSch" (Sofortmaßnahmen)
		Ich/Wir beantrage/n die zusätzliche Zuwendung für Sofortmaßnahmen gemäß der bei- gefügten Anlage Sofortmaßnahmen Schnittnutzung und/oder der Anlage Sofortmaßnah- men Beweidung.
6.	-	auf Gewährung eines Zuschlags wegen regional oder betrieblich bedingter e gemäß Nr. 5.3 der RL "Wiesenvogelschutz Grünland – WieVoSch"
		Ich beantrage zusätzlich einen Zuschlag wegen regional oder betrieblich bedingter Nachteile. Im Falle betrieblich bedingter Nachteile füge(n) ich/wir diesem Antrag die An- lage Viehbesatz mit rGVE bei.
7.	Angabe	n zur Gebietsbetreuung und zum Betreuungsgebiet (soweit bereits bekannt):
7.1		Die Gebietsbetreuung für die beantragten Flächen erfolgt durch (Name und Anschrift):
7.1		Die beantragten Flächen liegen im Betreuungsgebiet (Bezeichnung und Nummer des Gebiets):



8.	Wei	tere	Erklärungen zum Zuwendungsantrag					
8.1	ja nein lich/Wir habe(n) für das laufende Kalenderjahr andere öffentliche Mittel, Beihilfen oder Zuwendungen lich/Wir habe(n) für das laufende Kalenderjahr andere öffentliche Mittel, Beihilfen oder Zuwendungen für Auflagen beantragt, die mit den Auflagen der hier beantragten Basis oder Sofortmaßnahmen ganz oder teilweise deckungsgleich sind. Entsprechende Bescheide, geeignete Belege o. Ä. füge(n) ich/wir diesem Antrag bei.							
8.2	ja □	nein	Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand Ich/Wir beantrage für mindestens eine Fläche eine Förderung gemäß der RL WieVoSch, die sich im Eigentum der öffentlichen Hand befindet. Falls für diese Fläche(n) Bewirtschaftungsauflagen bestehen, füge(n) ich/wir diesem An- trag den Pachtvertrag bzw. geeignete Belege bei.					
9.	Ich willige /Wir willigen ein, dass							
9.1	eine Datenweitergabe und -verarbeitung zum Zwecke der verwaltungsmäßigen Umsetzung, der Kontrolle, der Evaluierung oder der Berichterstattung der Maßnahme an das Land Niedersachsen, an die entsprechenden Dienststellen des Bundes oder der EU sowie der jeweiligen Gebietsbetreuung erfolgen kann.							
9.2	ung erfolgen kann. im Falle einer Abtretung oder Verpfändung meiner / unserer Ansprüche aus der Antragstellung die Abtretungs- bzw. Verpfändungserklärung spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Ausstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde verzulagen ist. Abtretungs bzw. Verefändungserklägungen							



10.	Folg	ende Anlagen habe ich / haben wir dem Antrag beigefügt:
10.1		Anlage Basismaßnahmen und Sonstige Maßnahmen/ Sofortmaßnahmen Schnittnutzung/ Sofortmaßnahmen Beweidung (Anzahl:)
10.2		Anlage Zusatzangaben GbR
10.3		Kontovollmacht
10.4		Anlage Viehbesatz RGVE
10.5		Anlage Flächen öffentlicher Hand
10.6		weitere Unterlagen:
11.		Allgemeine Erklärungen und Hinweise
sichtsbeh Einblick ir setzunger Mir/uns is Empfang anderen E Ich/Wir ha und 14 de Ich versic gaben und Mir/Uns is unverzügl	örde un die ein die bit bekander Zu Bestimmaben die DSG here / d erkei st bekalich de	nnt, dass eine Prüfung der beantragten Fördermaßnahmen durch die Bewilligungsbehörde, die Aufneden Rechnungshof des Landes Niedersachsen erfolgen kann und diesen Behörden auf Verlangen intsprechenden Unterlagen zu gewähren ist sowie dass diese Behörden zur Prüfung der Fördervorauseantragten Flächen betreten können. Innt, dass alle Antragsunterlagen, Aufzeichnungen oder Belege für die Dauer von zehn Jahren nach wendung bzw. ab dem auf die Schlusszahlung folgenden Jahr aufzubewahren sind, soweit nicht nach mungen eine längere Aufbewahrungsfrist vorgeschrieben ist. Ie Hinweise zu den Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 VO zur Kenntnis genommen. Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Anne/erkennen die Bedingungen, Verpflichtungen und Erklärungen für mich/uns als verbindlich an. nnt, dass alle Änderungen, die für den Anspruch auf die beantragte Zuwendung von Bedeutung sind, r Landwirtschaftskammer Niedersachsen schriftlich mitzuteilen habe/haben. Die RL "Wiesenvogel-WieVoSch" des Landes Niedersachsen habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.
Datum		Unterschrift der antragsstellenden Person / des antragstellenden Unternehmens, des Vertre-
4	antătia.	tungsberechtigten oder des Bevollmächtigten e ich, dass sämtliche Maßnahmen, die Gegenstand dieses Antrags sind, naturschutzfachlich sinnvoll
		angegebenen Flächengrößen wurden von mir ggf. geschätzt.
Datum		Unterschrift der Gebietsbetreuerin/des Gebietsbetreuers



Anlage Zusatzangaben GbR

Gesellschafter*in 3:

Name

Betriebsnummer/ (InVeKoS-) Registriernummer:	Name/Bezeichnung:
276 03	

Uns ist bekannt, dass wir als Gesellschafter/innen der GbR im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Prämien und Beihilfen nicht nur im Rahmen der Gesellschaftereinlage, sondern auch mit unserem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden können. Dieses gilt auch im Falle der Auflösung der GbR.

Wir erklären mit unseren Unterschriften, dass wir sämtliche Gesellschafter*innen der antragstellenden GbR sind und dass alle Gesellschafter*innen der antragstellenden GbR nachfolgend aufgeführt sind.

Gesellschafter*in 1: Name Vorname Straße, Hausnr. PLZ, Wohnort Datum, Unterschrift Gesellschafter*in 2: Name Vorname Straße, Hausnr. PLZ, Wohnort Datum, Unterschrift



Anlage Viehbesatz (Zuschlag betriebliche Nachteile)

		Umrechnungs-	
	Anzahl	faktor	rGVE
Bullen, Kühe und sonstige Rinder über 2 Jahre,			
Equiden über 6 Monate		1	
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre		0,6	
Rinder unter 6 Monate		0,6	
Mastkälber		0,4	
Schafe und Ziegen		0,15	
Dam-/Rotwild unter 18 Monate		0,1	
Dam-/Rotwild über 18 Monate		0,2	

Basismaßnahmen (1 - 3 Jahre)



Registrier-/Betriebsnummer:									
Schlagnr. laut Flächennachweis ANDI im Antragsjahr									
Beantragter Flächenumfang [ha]									
Dauer [1-3 Jahre]									
Düngung: max. 50 Kg/ha N _{düngewirksam} vor dem 15.03., anschließend keine Düngung bis zur ersten Nutzung (A)									
Verzicht auf Bewirtschaftung nach 15.03. bis zur 1. Nutzung (B)									
Verzögerung des 1. Schnittes bei Wiesennutzung bis 15.06. (C)									
Wasseranstau bzw. Zuwässerung bis 31.05. (D) (keine Befahrbarkeit während des Anstaus)	П	П	П	П	П	П	П	П	Г
Mahd von innen nach außen, langsam und vorsichtig (E)									
Frischgrasverfütterung zur Schaffung Streifenhabitat (F)			П	П	П	П	П		Г
Flucht-/Grünstreifen im Grünland mind. 10% der Fläche bis 30.06. nicht genutzt (G)									

Sofortmaßnahmen Beweidung



	Registrier-/Betriebsnummer Schlagnr. laut Flächennachweis ANDI		I	ı			I		I		I	
	im Antragsjahr											
	Beantragter Flächenumfang [ha]											
	1 Weidetier bis 15.07.						⊏	⊐	⊐		⊏	
	2 Weidetiere bis 31.05.						⊏					
	2 Weidetiere bis 10.06.	Ц	Ц	П	٦		L	٦			L	
_	2 Weidetiere bis 21.06.				П			П				
axima	2 Weidetiere bis 30.06.											
nit n	2 Weidetiere bis 15.07.	Ц	Ц	Ш	Г	Ц	L	Γ		Ц	L	
Beweidung mit maximal	3 Weidetiere bis 31.05.				П			П				
sewei	3 Weidetiere bis 10.06.				П			П				
	3 Weidetiere bis 21.06.	Ц	Ц	Ш	L	Ц	L	Г		Ц	L	
	3 Weidetiere bis 30.06.						⊏				⊏	
	4 Weidetiere bis 21.06.						⊏				⊏	
	4 Weidetiere bis 30.06.	Ц	Ш	Ш	_	Ш	L		_	Ц	L	П
	Ausnahme: separates Aussparen von Gelegen bei Beweidung (Anzahl Gelege)											

Sofortmaßnahmen Schnittnutzung



Registrier-/Betriebsnummer	Registrier-/Betriebsnummer									
Schlagnr. laut Flächennachweis ANDI im Antragsjahr										
Beantragter Flächenumfang [ha]										
25.05.										
01.06.	Ц	Ц	Ш	Ш	Ш	Ш	Ш	Ш	Ш	Ц
05.06.	Ш	Ш	Ш	ш	⊔	⊔	⊔	Ш	Ш	Ш
10.06.										
15.06.										
20.06.										
30.06.	Ш	Ш	Ш		Ш	Ш	Ш	Ш	Ш	L
15.07.	Ш									
30.07.										
15.08.										
Ausnahme: separates Aussparen von Gelegen bei Schnittnutzung (Anzahl Gelege)										

Ermittlung des Förderbetrages



Berechnung der Förderbeträge

1. Punktwerte für Basis- und Sofortmaßnahmen

Die Bewertung der freiwilligen Maßnahmen im Wiesenvogelschutz erfolgt auf Basis von Ersatzkostenberechnungen für intensiv bewirtschaftete Grünlandstandorte auf Moor- und Mineralböden. Die Bewertung der Mineralstandorte basiert auf den Mittelwerten von Sand- und Marschböden. Im Ergebnis werden Punkte für die freiwilligen Maßnahmen errechnet, die jeweils einen Wert von 13 Euro/ha Maßnahmenfläche haben.

1.1 Bewertung von Basismaßnahmen und möglicher Basispakete (Varianten)

Punktwerte für freiwillig zu vereinbarende Basismaßnahmen im	Basismaß-	Basis-	Moor-	Mineral-
Küken- und Gelegeschutz	nahmen	Pakete¹)	boden	boden
Kombination von sich ergänzenden Bas	ismaßnahme	en (Basispakete	<u>=</u>)	
Düngung: max. 50 Kg/ha N düngewirksam vor dem				
15. März, anschließend keine Düngung bis zur ersten	А	А	17	14
Nutzung (A)				
Verzicht auf Bewirtschaftung nach 15. März	В	A + B	26	21
bis zur ersten Nutzung (B)		, , , b	20	
Verzögerung des ersten Schnittes bei Wiesennutzung	С	A + B + C	33	35
bis 15. 06. (C)		Arbite	33	33
Wasseranstau oder Zuwässerung bis 31. Mai	D	A + B + C + D	47	47
(keine Befahrbarkeit während des Anstaus)				

Beispiel einer Prämienberechnung:

Basismaßnahmen A + B + C auf Mineralboden: 35 Punkte x 13,00 €/Punkt = 455,00 €/ha

+ Zuschlag *Regional bedingter Nachteil*: 455,00 €/ha x 1,5 = 682,50 €/ha



Vielen Dank!

Kontakt:

BWST Oldenburg Wiesenvogelschutz Peter Albartus Tel. 0441/801-525

Mail: peter.albartus@lwk-niedersachsen.de

Registriernummernvergabe Myriam Böhme Tel. 0441/801-513

Mail: myriam.boehme@lwk-niedersachsen.de